

Deutsche angewandte Forschung geht verstärkt nach Hongkong

SVR punktet mit Informationsfreiheit und Schutz geistigen Eigentums / Von Roland Rohde

Hongkong (GTAI) - Nach Jahren der Vernachlässigung puscht die Regierung den Forschungs- und Entwicklungssektor. In der Folge engagiert sich auch die Fraunhofer-Gesellschaft.

16.01.2019

Die Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong ist eine der wohlhabendsten Volkswirtschaften Asiens. Dienstleistungen generieren rund 90 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Das verarbeitende Gewerbe hat sich - im Gegensatz zum Konkurrenten Singapur - nahezu komplett aus der Metropole verabschiedet. Doch das bringt auch einige Nachteile mit sich.

Es fehlt an produzierenden Unternehmen, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F+E) generieren. Dadurch droht die Gefahr, dass Hongkong in Sachen Innovation und Hightech ins Hintertreffen gerät. Die offiziellen Daten sprechen hier eine teils deutliche Sprache. Laut dem lokalen Statistikamt beliefen sich die gesamten F+E-Ausgaben 2017 auf lediglich 0,8 Prozent des BIP.

Industrieländer kommen in der Regel auf Quoten um die 3 Prozent. Südkorea erzielte 2015 laut Angaben der Weltbank sogar 4,2 Prozent. Ein Vergleich mit chinesischen Städten zeigt, dass auch hier ein erhebliches Gefälle existiert. Beijing, wo es besonders viele staatliche Forschungsinstitute gibt, brillierte 2017 laut nationalem Statistikamt mit F+E-Anteilen am BIP von fast 6 Prozent.

F+E-Ausgaben in China und Hongkong (im Verhältnis zum BIP in %)

Stadt/Provinz	2017
Beijing	5,6
Shenzhen (Provinz Guangdong)	4,1
Shanghai	3,9
Jiangsu	2,6
Guangdong	2,6
Hongkong (SVR)	0,8
Xinjiang	0,5
Hainan	0,5
Tibet	0,2
Landesdurchschnitt	2,1

DEUTSCHE ANGEWANDTE FORSCHUNG GEHT VERSTÄRKT NACH HONGKONG

Quelle: Nationales chinesisches Statistikamt; Statistikamt Hongkong

Allerdings betrachtet dieser Indikator lediglich die Inputseite. Er sagt relativ wenig darüber aus, was am Ende des Tages aus den Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen herauskommt. Rankings, die darauf abzielen, zeigen ein etwas anderes Bild. Im Global Innovation Index etwa landete Hongkong 2018 - vor China - auf Platz 14 und hatte sich damit gegenüber dem Vorjahr um zwei Ränge verbessert.

Global Innovation Index 2018 (Rangfolge; Auswahl) *)

Rang	Land
1	Schweiz
6	USA
9	Deutschland
12	Korea (Rep.)
13	Japan
14	Hongkong (SVR)
17	VR China

*) bewertet wurden 126 Länder

Quelle: Global Innovation Index

Hongkong will trotzdem die Situation verbessern. Bereits Anfang 2018 ließ die Regierung verlautbaren, dass sie die F+E-Ausgaben innerhalb von vier Jahren auf 1,5 Prozent des BIP steigern wolle. Unter anderem beabsichtigt sie, die Universitäten und Forschungseinrichtungen stärker zu alimentieren. Auch ist eine Erhöhung der Stipendienzahlungen geplant.

Um die Firmen zu mehr F+E-Aktivitäten zu animieren, gibt es umfangreiche Steuerermäßigungen. F+E-Aufwendungen können in Höhe von umgerechnet rund 25 Millionen US\$ zu 300 Prozent auf die Unternehmenssteuern angerechnet werden. Danach gilt eine Rate von 200 Prozent.

Unternehmen leiden unter hohen Immobilienpreisen

Doch von dieser Regelung können Start-ups in der Regel erst einmal nicht profitieren, da sie (noch) keine Gewinne erwirtschaften. Die Regierung will daher Unternehmensgründern mit verbilligten Preisen für Büros und andere gewerbliche Flächen unter die Arme greifen. Gehören doch die Immobilienpreise Hongkongs zu den höchsten der Welt und machen den Einstieg in die Selbstständigkeit äußerst schwer.

Auch das Hongkonger Statistikamt kümmert sich intensiv um den F+E-Sektor und veröffentlicht jährlich eine umfangreiche Broschüre dazu. Den Zahlen zufolge befand sich der Bereich schon vor der Regierungsinitiative in einem Aufwärtstrend, der sich allerdings durch die niedrigen Basiswerte kaum bemerkbar machte. So stiegen die absoluten F+E-Ausgaben zwischen 2014 und 2017 um nominal 27 Prozent.

F+E-Sektor Hongkongs (2017)

F+E-Ausgaben (in Mrd. US\$), davon	2,7
------------------------------------	-----

DEUTSCHE ANGEWANDTE FORSCHUNG GEHT VERSTÄRKT NACH HONGKONG

.an Universitäten	1,4
.in Unternehmen	1,2
.an staatlichen Instituten	0,1
Personal, davon	29.846
.an Universitäten	16.146
.in Unternehmen	12.792
.an staatlichen Instituten	908

Quelle: Statistikamt Hongkong

Die Bemühungen der Regierung wurden im Oktober 2018 durch eine namhafte Neuansiedelung gekrönt: Die Fraunhofer-Gesellschaft eröffnete in Kooperation mit der RWTH Aachen und dem Hong Kong Productivity Council ein Invention-Center. Bei der Standortentscheidung haben nach Angaben des deutschen Forschungsinstituts Faktoren wie die hohe Rechtssicherheit und staatliche Fördermaßnahmen eine wichtige Rolle gespielt.

Zunächst handele es um ein kleines Büro, das fünf Mitarbeiter beschäftige. Jedoch betrachte man das Engagement als einen ersten Schritt, dem weitere folgen werden. Dabei liege der Schwerpunkt auf der angewandten Forschung. Ziel sei es etwa, künftig Prototypen in Kleinserie zu entwickeln. Für 2020 beabsichtige man den Aufbau eines Zentrums für künstliche Intelligenz und Robotik.

Science Park bietet vielen Firmen ein Zuhause

Innovative Unternehmen finden in Hongkong vor allem im Science Park, der ständig erweitert wird, ein Zuhause. Er liegt unweit der chinesischen Grenze. Das erleichtert die enge Kooperation mit Forschungseinrichtungen im benachbarten Shenzhen. Insgesamt beherbergt die Anlage Anfang 2019 fast 700 Firmen. Auch deutsche Firmen wie Lanxess und Siemens sind dort vertreten, und die österreichische Lenzing-Gruppe eröffnete im Spätsommer 2017 ein Innovations- und Applikationszentrum.

In Hongkong genießen die Einrichtungen in Sachen Forschung und Entwicklung entscheidende Standortvorteile gegenüber China. Es existiert eine weitgehende Presse-, Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit, auch wenn es in jüngster Vergangenheit Rückschritte gab. Zudem besteht ein hoher Schutz geistigen Eigentums. Dies könnte auch die gute Positionierung der SVR im Global Innovation Index miterklären.

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadresse	Anmerkung
Global Innovation Index	https://www.globalinnovationindex.org/analysis-indicator	Ranking für 2018
Census and Statistics Department	https://www.censtatd.gov.hk/home.html (Startseite); https://www.statistics.gov.hk/pub/B11100102017AN17B0100.pdf (Report zum F+E-Sektor)	Hongkonger Statistikamt
Science Park	https://www.hkstp.org/en	Technologiepark

DEUTSCHE ANGEWANDTE FORSCHUNG GEHT VERSTÄRKT NACH HONGKONG

Zusatzinformationen:

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Hongkong können Sie unter <http://www.gtai.de/hongkong> abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in der Region.

Mehr zu:

Hongkong

F&E

Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 412

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.